

Kapitel 3: Berlin gestaltet Zukunft

Antragsteller*in: Christoph Wapler (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Status: Unterstützer*innen sammeln

Änderungsantrag zu WP-3

Von Zeile 526 bis 530:

Mit einerIn enger Kooperation mit den Gewerkschaften werden wir eine Arbeitnehmer*innenkammer nach Bremer Vorbild ~~wollen wir einrichten und damit~~ allen in Berlin beschäftigten Menschen eine starke gesetzliche Interessenvertretung ermöglichen. Sie soll gemeinsam mit den Gewerkschaften die Interessen der Beschäftigten gegenüber den Unternehmen und der Politik vertretenund allen Arbeitnehmenden ein umfassendes Beratungsangebot bieten. Damit erreichen wir auch Menschen, deren Rechte bisher kaum vertreten wurden. Dazu gehören insbesondere Arbeitnehmende im Niedriglohnsektor und in prekärer Beschäftigung.

Begründung

Schon die Einrichtung der Arbeitnehmer*innenkammer mit Fokus auf gesetzliche Vertretung und Beratung sollte in Abstimmung mit den Gewerkschaften als kollektive Tarifpartner erfolgen, Beide ergänzen sich und schaffen zusammen eine umfassende Vertretung der Interessen aller Beschäftigten. Das betrifft insbesondere auch die Bekämpfung prekärer Beschäftigungsverhältnisse.

Unterstützer*innen

Heiko Glawe (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Philipp Ahrens (KV Berlin-Lichtenberg); Monika Herrmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Ina Ravens (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Mika Nyke Lou Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Mario-Konstantin Pless (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Pablo Alfonso Johannes Klein Araya (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Katrin Schmidberger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Johannes Feldker (KV Berlin-Reinickendorf); Niklas Peters (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Melanie Kramer (KV Berlin-Lichtenberg)